

## Bücherwurm

*Busek Erhard (Hg.)*

*Was haben wir  
falsch gemacht?*

*Eine Generation  
nimmt Stellung*

256 Seiten,

€ 22,90 (A,D);

SFr 39,90

ISBN:

978-3-218-00806-8

*Kremayr &*

*Scheriau,*

*Wien 2010*

Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur: Die Autoren dieses Buches haben das Land in den letzten 40 Jahren mitgestaltet. Sie haben Frieden, Wohlstand und Freiheit geschaffen – und die Voraussetzungen für das Leben der heutigen jungen Generation. Bei vielen tritt in letzter Zeit eine nagende Ungewissheit auf: Wirtschaftskrise, Politikverdrossenheit und Desillusionierung prägen unsere Gesellschaft. Übersteigter Egoismus im Wirtschaftsleben, der Verlust grundlegender Werte, Bildungsmisere, EU-Müdigkeit, innere Emigration und triste Medienlandschaft – das sind einige zentrale Befunde der Autorinnen und Autoren dieses Buches. Was ist da falsch gelaufen? Führende Meinungsbildner nehmen in diesem Buch dazu Stellung, analysieren die Fehler der Vergangenheit und entwerfen Perspektiven für die Zukunft. – Nicht allein die Finanz- und Wirtschaftskrise verunsichert. Die Beliebigkeit in den Wertvorstellungen, Meldungen über die Sehnsucht nach einem starken Mann in der Politik, die Ineffizienz der Entscheidungsmechanismen tragen ebenso dazu bei. – Doch die Autoren dieses Buches verbreiten nicht Weltuntergangsstimmung, und sie glauben nicht, aufgrund ihrer Erfahrung alles besser zu wissen. Vielmehr: Sie handeln aus der Überzeugung heraus, dass die Welt von heute das Laboratorium für die Zukunft ist. Und damit diese gelingt, ist es notwendig aufzuzeigen, was die bisherigen Versuche in diesem Laboratorium gebracht haben. Und was besser gemacht werden muss.

Die Autoren: Trautl **Brandstaller**, Alois **Brandstetter**, Erhard **Busek**, Caspar **Einem**, Franz **Fischler**, Wilhelmine **Goldmann**, Marianne **Gruber**, Sigurd **Höllinger**, Hansjörg **Jäger**, Peter **Kampits**, Thomas **Kenner**, Helmut **Krätzl**, Roland **Miklau**, Heinrich **Neisser**, Heinz **Nussbaumer**, Heide **Pils**, Hildegunde **Piza-Katzer**, Helga **Rabl-Stadler**, Albert **Rohan**, Anneliese **Rohrer**, Heidegunde **Senger-Weiss**, Wilfried **Stadler**, Friedrich **Verzetnitsch**, Anton **Zeilinger**.

Und als Vertreter der jüngeren Generation werfen Birgit **Fenderl** und Matthias **Strolz**, beide unter 40, einen „Blick in die Zukunft – die neue Generation“ und bringen frischen Wind – ihre Vorstellungen von (Zeit-)Diagnose und – Therapie.

Siehe dazu auch das Interview mit dem Herausgeber dieses Buches, Erhard **Busek**, in den vorliegenden CONTUREN.

Das Wachstum der Wirtschaft ist zu einer Art Ersatzreligion unserer Gesellschaft geworden. Vielen gilt es als Voraussetzung für Wohlstand, persönliches Glück und ein funktionierendes Gemeinwesen. Doch was ist, wenn es kein Wachstum mehr gibt? Was kann, was sollte an seine Stelle treten, um uns ein erfülltes Leben zu ermöglichen? Auf diese drängenden Fragen gibt Meinhard Miegel, einer der renommiertesten Sozialwissenschaftler Deutschlands, profunde Antworten.

Dass die beispiellose Wachstumsepoche, die die westliche Welt seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt hat, zu Ende geht, sieht Miegel als Herausforderung und Chance zugleich. Denn längst mehrzt dieses Wachstum nicht mehr unseren Wohlstand, sondern verzehrt ihn. Es überlastet die natürlichen Ressourcen, die Umwelt und nicht zuletzt die Menschen. Dringend geboten ist ein intelligenterer Umgang mit den Gütern der Erde, die Achtung von Umwelt und Natur, vor allem aber ein grundlegend verändertes Verständnis unserer Möglichkeiten und Bedürfnisse. Es geht um nichts Geringeres als ein zukunftsfähiges Lebenskonzept. Miegel bietet einen engagierten Entwurf dessen, was zu tun ist. Ein wichtiges Buch. (Siehe dazu auch das Interview mit Meinhard Miegel in den vorliegenden *CONTUREN*. Miegel wird auch Hauptredner beim 15. Wiener Kulturkongress am 22. November 2010 sein).

Herbert Buhri, von 1975 bis 2000 Pfarrer in Götzis, ist Autor und verfügt über vielfältige internationale Kontakte zu Kirchengemeinden in Asien und Lateinamerika. Sein Anliegen ist die Reform der ins Gerede gekommenen und von immer mehr Gläubigen verlassenen Kirche. Die Besinnung auf die befreiende und lebensbejahende Botschaft Jesu, die in der katholischen Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil zum Ausdruck gekommen ist, verlangt auch nach einer entsprechenden Änderung der kirchlichen Strukturen. Buhri plädiert für eine evangeliumsgemäße Erneuerung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens und präsentiert in diesem Band seine „frechsten Kinder“: Appelle und Impulse gegen Unterdrückung und Ausgrenzung im Namen der „Gesetze der Kirche“, gegen die Immobilität der Kirchenleitung in Fragen der Zulassung zum Weiheamt, für die Gleichstellung der Frau auch in der Kirche, für mehr Mut in der Ökumene und nicht zuletzt für die Armen, die Wenigverdienenden, die Arbeitslosen und die Verlierer des etablierten Systems.

**Meinhard Miegel**

**EXIT  
Wohlstand ohne  
Wachstum**

**304 Seiten,  
€ 22,95 [D],  
€ 23,60 [A],  
SFr 41,50**

**ISBN-13:  
9783549073650**

**Propyläen Verlag,  
bei Ullstein,  
Berlin 2010**

**Herbert Buhri**

**Um meiner Kirche  
willen kann ich  
nicht schweigen  
Leidenschaftliche  
Appelle gegen die  
Erstarrung**

**(Editio ecclesiae semper reformanda 3)**

**108 Seiten;  
€ 14,95 (A),  
SFr. 26,50**

**ISBN:  
978-3-7022-2955-9**

**Tyrolia, Innsbruck  
2010**

**Helmut Reinalter**  
**Die**  
**Weltverschwörer**  
**Was Sie eigentlich**  
**alles nie erfahren**  
**sollten**  
**188 Seiten,**  
**€ 19,95 (A, D),**  
**SFr 35,50**  
**ISBN:**  
**978-3-902404-85-5**  
**Ecwin Verlag,**  
**Salzburg 2010**

Geheime Gesellschaften machen Weltpolitik. Diese Behauptung findet sich in zahlreichen literarischen Werken und populärwissenschaftlichen Büchern, die die Hintergrundkräfte der Geschichte aufzeigen und ihr Wirken erklären möchten. Dahinter verbirgt sich die Vorstellung, dass geheime Mächte am Werk sind, die Politik gestalten und bestimmen, und dass die Welt von konspirativen Gruppen gelenkt wird.

Dieses Buch Helmut Reinalters, Professor am Institut für Geschichte und Ethnologie an der Universität Innsbruck und Leiter des Privat Instituts für Ideengeschichte sowie wissenschaftlicher Leiter der Freimaurer-Akademie der Großloge von Österreich, entführt den Leser in die Welt des Verschwörungsgedenkens und legt die wissenschaftlichen Fakten über die Verschwörung der Templer, der Aufklärer, der Illuminaten, der Jakobiner, der Sozialisten und Kommunisten und die angebliche Weltverschwörung der Juden und Freimaurer offen. Was steckt hinter den Mythen über die Einflüsse der „Weltverschwörer“ auf Politik und Wirtschaft? Welche geheimen Gesellschaften gibt und gab es wirklich? Wo haben sie ihre Wurzeln? Was sind ihre Ziele, und wollen sie wirklich die Weltherrschaft an sich reißen? Der Autor beleuchtet die faszinierende Geschichte der Verschwörungstheorien, geht auch auf ganz aktuelle Theorien ein und beurteilt sie kritisch aus der Perspektive des Aufklärers und Rationalisten. (Siehe dazu auch den Beitrag Reinalters in den vorliegenden CONTUREN).

**Peter Zellmann**  
**Die Zukunft der**  
**Arbeit**  
**Viele werden**  
**etwas anderes tun**  
**288 Seiten,**  
**€ 19,95 (A)**  
**ISBN:**  
**978-3-85485-258-2**  
**Molden bei Styria,**  
**Wien, Graz,**  
**Klagenfurt 2010**

Die Zukunft der Arbeit – hat die Arbeit denn Zukunft? Oder genauer: wie sieht denn die Zukunft für uns aus, für unsere Kinder? Arbeit für manche, Jobs für viele und der große Rest soll sehen, wo er bleibt? Die konkreten Schritte und Maßnahmen, die der Autor vorschlägt, um eine derartige Entwicklung zu verhindern, sind die logische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse, demografischer Fakten und der Bereitschaft, das Denken nicht einem Parteigehorsam unterzuordnen. Peter Zellmann, Zukunftsforscher aus Wien, deutet die Fakten. Er fordert von uns, sich einzumischen. Nur eine vernünftige und gerechte Verteilung der Arbeit verhindert soziale Verwerfungen, nur ein realitätsbewusster Umgang mit dem, was kommt, macht uns fit für die unvermeidbaren Veränderungen. Und vor allem: nicht jede Veränderung ist negativ, ist zu fürchten. Umverteilung der Arbeit führt auch zu Gewinn an Lebensqualität.

Dieses Buch führt die Vorstellung von der fossilen Energiewirtschaft als Leitenergie der Zukunft ad absurdum und zeigt, wie durch ein Festhalten an der traditionellen Energiepolitik die Wahrscheinlichkeit einer Energiekrise wächst und Österreich kaum Chance hat, seine Verpflichtungen im Rahmen der europäischen Klimaschutzpolitik zu erfüllen. In seiner Analyse legt der Agrarökonom und Vorsitzende des Biomasseverbandes Heinrich G. Kopetz die Kurzsichtigkeit der energiewirtschaftlichen Konzepte der Vergangenheit offen und entwickelt, ausgehend von naturwissenschaftlichen Fakten, das Konzept einer sicheren und umweltverträglichen Energieversorgung. Seine Thesen: Die einzig Erfolg versprechende Strategie gegen Energienotstand und Klimakollaps ist der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energiequellen, verbunden mit verbesserter Energieeffizienz, bei gleichzeitigem Rückzug aus Öl, Gas und Kohle. Dieser Umstieg erfordert das Engagement der Bevölkerung, aber vor allem klare, verlässliche Rahmenbedingungen seitens der Bundesregierung, des Parlaments und der Bundesländer. Kopetz liefert Argumente für eine Energiewende in Österreich. Das Buch wendet sich an alle, die sich für Energie- und Klimafragen interessieren, an Hausbesitzer ebenso wie an Studenten, an Bürgermeister und Vertreter der Energiewirtschaft, aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildungswesen.

Günter K. Kodek, Unternehmer und Autor, stellt zwei interessante Abschnitte in der Geschichte der österreichischen Freimaurerei ausführlich und systematisch dar. Nach dem »österreichisch-ungarischen Ausgleich« im Jahr 1867 werden nach Jahrzehnten des Verbots der Freimaurerei in Westungarn die ersten „Grenzlogen“ gegründet. Diese befassten sich in großem Umfang mit karitativen Aktionen, z.B. Asyl für misshandelte Kinder, Lehrlingsheime, Zeitungen für Spitäler und vieles andere mehr. Ab 1918 kommt es zu einem Aufblühen der Freimaurerei in Österreich. Mit der Besetzung der Räume in den Logenheimen im Zuge des Anschlusses am 12. März 1938 sowie der damit verbundenen Beschlagnahme aller materiellen Güter durch die Nationalsozialisten wird die Freimaurerei in Österreich wieder verboten.

**Heinrich G. Kopetz**  
**Die vermeidbare  
Energiekrise**  
**Mit erneuerbaren  
Energien zu sicherer  
Energieversorgung  
und wirksamem  
Klimaschutz in  
Österreich**  
**222 Seiten,**  
**€ 19,50 (A)**  
**ISBN:**  
**978-3-7059-0307-4**  
**Österreichischer  
Biomasseverband,**  
**Wien 2010**

**Günter K. Kodek**  
**Zwischen verboten  
und erlaubt**  
**Chronik der Frei-  
maurerei in der  
österreichisch-unga-  
rischen Monarchie  
1867-1918 und der  
I. Republik Öster-  
reich 1918-1938**  
**400 Seiten**  
**€ 49,-**  
**ISBN:**  
**978-3-85409-511-8**  
**Löcker Verlag,**  
**Wien 2009**